

Ressort: Finanzen

Zoll bildet wegen Mindestlohn mehr Nachwuchs aus

Berlin, 28.06.2014, 09:17 Uhr

GDN - Wegen der geplanten Einführung des gesetzlichen Mindestlohns wird der Bund im nächsten Jahr mehr Zollbeamte als bisher geplant ausbilden. "Die Zollverwaltung wird die vorhandenen Ausbildungsplätze 2015 maximal ausnutzen", sagte der CDU-Haushaltspolitiker Norbert Brackmann dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Das Ziel sei, dass die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls den gesetzlichen Mindestlohn "künftig so kontrollieren kann wie heute die Branchenmindestlöhne". Brackmann ist im Haushaltsausschuss Berichterstatter für den Etat des Bundesfinanzministeriums. Seinen Angaben zufolge können 2015 wegen des Mindestlohns 315 Zollanwärter ihre Ausbildung für den mittleren und gehobenen Dienst beginnen. Dies sei ein Drittel mehr als die ursprünglich geplanten 925 Anwärter. Brackmann zu "Focus": "Es wird nächstes Jahr zusätzliche Kontrolleure für die Finanzkontrolle Schwarzarbeit geben, aber nicht in der geforderten und gewünschten Zahl von mehr als 1.000. Es gibt sie schlichtweg noch nicht." Der Vorsitzende der Zoll- und Finanzgewerkschaft, Dieter Dewes, sagte dem Magazin: "Nach meinen Berechnungen benötigen wir für die Überwachung und Kontrolle des Mindestlohnes zwischen 2.000 und 2.500 neue Stellen in der Finanzkontrolle Schwarzarbeit."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36935/zoll-bildet-wegen-mindestlohn-mehr-nachwuchs-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619